

Politische Leitlinien der CSU Starnberg 2020 bis 2026

FRISCHER WIND FÜR STARNBERG!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Liebe Wählerinnen und Wähler,

Anspruch der CSU Starnberg ist es, eine Politik für ganz Starnberg zu machen: Für Starnberg und die Ortsteile Hadorf, Hanfeld, Landstetten, Leutstetten, Percha, Perchting, Söcking und Wangen. Für Familien, Alleinstehende, Junge und Senioren, für Pendler und solche die hier arbeiten, für Angestellte, Unternehmer, Landwirte, für unsere Vereine und Feuerwehren, für die Alteingesessenen und Neubürger. Dabei wollen wir Politik als großes Gemeinsames verstehen – Unser Motto: **„Zusammen gestalten und dabei alle Perspektiven einbeziehen“!**

Wir wollen unseren Bürgern die Möglichkeit geben, ihren Alltag entspannt und möglichst sorgenfrei leben zu können. Die Starnberger haben es verdient, sich in ihrer eigenen Stadt gut aufgehoben und wohl zu fühlen. **Dafür stehen wir ein – mit voller Leidenschaft für Starnberg, für unser Zuhause!**

Im Folgenden präsentieren wir Ihnen unser Programm für die kommenden 6 Jahre. Haben Sie Fragen oder weitere Anregungen, dann freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen unter cha.meyer@t-online.de

Informationen über unser Kandidaten-Team für die Stadtratswahl finden Sie auf unserer Internetseite: www.csu-starnberg.de



A. Ziele und Forderungen für die Starnberger Innenstadt, unsere Wirtschaft und für Digitalisierung

Wir setzen auf die Förderung von Einzelhandel, Gastronomie und Gewerbe. Erst ein attraktiver Einzelhandel und eine lebendige Gastronomieszene machen die Ortskerne für die Bürger lebenswert. Wir sind überzeugt: Nur wenn es den Gewerbetreibenden gut geht, nimmt Starnberg ausreichend Gewerbesteuer ein, aus der weitere Maßnahmen überhaupt bezahlt werden können.

Konkret werden wir uns daher für folgende Punkte einsetzen:

1. Innenstadtkonzept für Einzelhandel, Gastronomie und Besucher

- Wir möchten eine Wiederbelebung des Stadtmarketings. Die Stadtverwaltung soll wieder eine Schnittstelle zwischen Unternehmen, Gewerbe und den Grundstückseigentümern bilden nach dem Motto „alle an einem Tisch“. Nur so können gemeinsame Maßnahmen erarbeitet werden, die den Anliegen aller Beteiligten gerecht werden und eine attraktive Innenstadt für Starnberger und Besucher schaffen. Wir wollen Starnberg für Starnberger und Besucher als Einkaufs- und Bummelstadt wieder interessant machen!
- Wir setzen uns partiell für verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Innenstadt ein. Klar ist aber auch: Es muss weiterhin ausreichend Parkplätze für diejenigen geben, die auf ihr Auto angewiesen sind, sei es aus gesundheitlichen oder ganz praktischen Gründen. Unser Ziel ist es allerdings, das Autofahren durch praktikable Alternativen zu verringern.
- Eine Innenstadt profitiert von einer begrenzten Zahl attraktiver und niveauvoller Veranstaltungen für Bürger und Besucher. Solche möchten wir, soweit vorhanden, weiterentwickeln oder in Zusammenarbeit mit profilierten Veranstaltern neu planen.

2. Gewerbegebiete

- Wir begrüßen grundsätzlich den Ausbau des Gewerbegebiets in Schorn und setzen uns dort für eine sinnvolle Bebauung ein. Dieser Weg ist notwendig, damit ein Eingriff in das Naturschutz- und FFH-Gebiet „Leutstettener Moos“ für die Zukunft ausgeschlossen bleibt. Die derzeit geplante Verkehrsanbindung halten wir nicht für optimal und setzen uns für einen Vollanschluss an die A95 ein. Außerdem suchen wir den Schulterchluss mit den angrenzenden Gemeinden zur gemeinsamen Lösung der Verkehrsthematik.
- Das innerstädtische Gewerbegebiet im Bereich der Petersbrunner-/Gautinger-/Moosstraße soll im Hinblick auf eine mögliche Nutzungsoptimierung in Abstimmung mit den dort ansässigen Gewerbetreibenden und Eigentümern einer Überprüfung unterzogen und einer Modernisierung zugeführt werden.

- Wir fordern eine Überprüfung der Verlagerung des Wertstoffhofs zum Bauhof, um eine verkehrliche Entlastung zu erreichen.
- Wir setzen uns für attraktive Jobs vor der Haustür ein und geben so Unternehmen eine erfolgversprechende Perspektive in Starnberg. Dies gilt insbesondere für die Förderung von jungen Unternehmern durch Unterstützungsleistungen in der Gründungsphase, beispielsweise mit der Bereitstellung von Co-Working Spaces und der Schaffung von Schnittstellen, wie der Einrichtung eines Mentorenprogramms.

3. Parkplatzsituation verbessern

- Wir fordern die Einrichtung eines funktionierenden digitalen Parkleitsystems. Gerade für Besucher, die nicht unmittelbar in der Innenstadt parken müssten, gibt es in den naheliegenden Parkhäusern ausreichend Parkplätze, die bislang wegen unzureichender Hinweise nicht ausgenutzt werden.
- In der Innenstadt soll eine attraktivere Parksituation für Starnberger und Einkaufende geschaffen werden, beispielsweise durch Einrichtung einer kurzen kostenlosen Parkzeit für schnelle Erledigungen oder durch Nachlass der Parkgebühren beim Bezahlen in den innerstädtischen Geschäften.

4. Digitalisierung

- Leistungsstarke und schnelle Datennetze bis in die Ortsteile sind eine unverzichtbare Voraussetzung für unsere digitale Zukunft. Wir wollen Starnberg fit machen für das Internet der Dinge. Wir sind überzeugt: Eine optimierte digitale Infrastruktur, die unter anderem die Arbeit im Homeoffice ermöglicht, sowie intelligente Mobilität, führen zu weniger Verkehr, entlasten damit die Straßen und den Einzelnen von unnötigen Fahrten.
- Wir setzen uns für eine nutzerfreundliche Digitalisierung der Stadtverwaltung nach Innen und Außen ein, ohne dass der persönliche Kontakt zu kurz kommen soll. Hierzu zählt auch eine digitale und bürgerfreundliche Verwaltungsstruktur für Behördengänge.
- Wir legen Wert auf Transparenz im Rathaus und Stadtrat. Deshalb setzen wir uns für ein digitales Informationssystem für den Bürger über öffentliche Sitzungen ein.
- Unser Ziel ist die Bereitstellung von kostenlosem, leistungsfähigen WLAN im ÖPNV.

B. Ziele und Forderungen für die Stadtgestaltung und die Verkehrsführung

Unser Ziel ist, dass alle Starnberger sich in ihrer Stadt gut aufgehoben und wohl fühlen. Deswegen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Stadtkern attraktiver zu gestalten, und werden uns schnellstmöglich um die Renovierung des Bahnhofs am See sowie die Gestaltung des Seeufers kümmern. So schaffen wir für Starnberger attraktive Freizeitmöglichkeiten und kreieren eine Innenstadt als „Wohnzimmer“, in dem sich alle gerne aufhalten.

Dass die Bürger sich in der Starnberger Innenstadt wohl fühlen, setzt zudem voraus, dass sich die Verkehrssituation entspannt. Wir wollen für die Starnberger Möglichkeiten schaffen, schnell und sicher von und zu ihrem Ziel zu kommen. Unser Ansporn: Mehr Lebenszeit durch kürzere Pendelzeit für die Starnberger. Hierfür möchten wir die Weichen stellen, um den Starnbergern eine Zukunft zu ermöglichen, in der alle Verkehrsmittel attraktiv sind und nebeneinander bestehen können: Pkw, Fahrradfahrer und der ÖPNV haben jeweils ihre Daseinsberechtigung und müssen genauso berücksichtigt werden wie Fußgänger und barrierefreie Zugänge.

1. Verkehrsführung und -entlastung

Der sich bereits im Bau befindliche B2 Entlastungstunnel wird in wenigen Jahren den Durchgangsverkehr unter unserer Heimatstadt hindurchführen. Deshalb bietet sich die große Chance, das Stadtzentrum so attraktiv zu gestalten, wie es unsere Heimatstadt Starnberg verdient.

Als Sofortmaßnahmen priorisieren wir:

- Damit alle Starnberger die Innenstadt entspannt nutzen und sich dort wohl fühlen können, setzen wir uns für verkehrsberuhigende Maßnahmen ein. Die Wohnviertel müssen vom Durchgangs- und Schleichverkehr entlastet werden.
- Für eine entspannte Verkehrssituation in Starnberg möchten wir gemeinsam mit den beteiligten Stellen ein umfassendes Verkehrskonzept unter Einbeziehung der Überlegungen der STAgenda erarbeiten, welches alle Bedürfnisse berücksichtigt.
- Für eine optische Aufwertung des Straßenbilds und zugleich eine erhöhte Sicherheit der Verkehrsbeteiligten setzen wir auf eine Überprüfung des Schilderwalds und der bestehenden Verkehrsinseln im Stadtgebiet.
- Wir setzen uns für eine Erweiterung des bestehenden Radwegenetzes ein. Dazu gehört für uns auch, die Mitnahme von Fahrrädern im Bus zu ermöglichen.
- Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Schulwegsicherheit unserer Kinder. Dazu gehören für die Kleinen auch Schulbusse.

2. ÖPNV/Parken

- Wir als CSU haben das Thema ÖPNV im Fokus und setzen uns für ein lückenlos ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz auch über die Stadtgrenzen hinweg ein. Hierzu gehört für uns ebenso die Überprüfung der Auslastung der Busse im Hinblick auf die Größe der eingesetzten Fahrzeuge wie das Dringen auf eine bedarfsgerechte Busanbindung der Ortsteile, auch am Wochenende, und einer attraktiven Taktung. Mittelfristig könnten Elektroantriebe bei Bussen dazu beitragen, die Abgasbelastung im Stadtgebiet zu reduzieren. Auch Sammeltaxis können für die Anbindung der Ortsteile zu nächtllicher Stunde eine sinnvolle Lösung sein.
- Dringend notwendig ist aus unserer Sicht die Aufstockung des Parkdecks am Bahnhof Nord, um dem tatsächlichen Bedarf der Pendler gerecht zu werden.
- Wir setzen uns für die Schaffung von ausreichenden Parkmöglichkeiten am Bahnhof See ein.
- Wir unterstützen die Schaffung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten am Krankenhaus und am Seebad.
- Eine weitere Forderung der CSU sind gesicherte Fahrradparkplätze, insbesondere an den Bahnhöfen, damit ein sorgenfreies Pendeln auch mit dem Rad möglich wird.

3. Seeanbindung und Hotel Bayerischer Hof

- Die wunderschöne Lage unserer Stadt soll sich auch in einer attraktiven Seepromenade, dem gesamten Bahnhofsumfeld und im Zustand des Bahnhofs am See widerspiegeln. Für die Umsetzung dieser Ziele kann es für die CSU nur einen Weg geben: Die Gespräche mit der Bahn müssen schnellstmöglich wieder aufgenommen werden, um durch eine einvernehmliche Lösung Starnberg nach 166 Jahren endlich zu
- „Starnberg am See“ gestalten zu können. Es ist uns ein dringendes Anliegen, dass am schönstgelegenen Bahnhof Deutschlands die Bahnsteige umgehend barrierefrei ausgebaut, instandgesetzt und vor allem überdacht werden.
- Das Gebäude des Hotels Bayerischer Hof hat es verdient, saniert und modernen Ansprüchen gemäß renoviert zu werden. Hierfür setzen wir uns ein. Das gilt auch für das Gebäude der alten Oberschule. Hierbei soll die Möglichkeit genutzt werden, auf dem rückwärtigen Gelände bauliche Maßnahmen durchzuführen. Ein Verkauf kommt für die CSU nicht in Frage.

4. Ortsteilförderung und Bewahrung des jeweiligen Charakters

Starnberg besteht nicht nur aus einer Stadt, sondern besitzt sieben Ortsteile, deren jeweils eigener Charakter bewahrt werden soll. Hierfür setzen wir uns ebenso ein wie für die Aufwertung der Ortsmitten. Außerdem ist die Anbindung der Ortsteile an das Stadtzentrum ein wichtiger Aspekt, den wir durch ein optimiertes ÖPNV-Netz umsetzen möchten. Die Bebauung in den Ortsteilen muss verträglich für das jeweilige Dorfbild und die vorherrschende Infrastruktur sein. Wir setzen uns auch für die Durchführung regelmäßiger Ortsteilbürgerversammlungen ein, um alle Bürger über die Entwicklung ihres Ortsteils informiert zu halten.

C. Familie, Vereine, Ehrenamt

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns allen ein persönliches Anliegen. Dies schlägt sich in unseren Vorhaben zur Verkehrsinfrastruktur und digitalen Infrastruktur nieder, aber auch in einer gezielten Förderung von Kindertagesstätten und Schulen.

Familienförderung ist aber auch Wohnraumförderung: Schön und lebenswert zu leben heißt für uns, bezahlbar in Starnberg zu leben und zu wohnen.

Familien brauchen eine soziale Infrastruktur, damit jedes einzelne Familienmitglied sich nach seinen Wünschen entwickeln und ausleben kann. Dies können Vereine bieten. Vereine stärken darüber hinaus durch den gegenseitigen Austausch den Zusammenhalt der Gesellschaft und tragen dadurch zu mehr Verständnis füreinander bei. Deshalb setzen wir uns für eine Stärkung der Vereine ein.

Zu Familien gehören Jugendliche und Heranwachsende. Für diese sollen neben dem Nepomuk in Starnberg ausreichend Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte geschaffen werden.

Bei alledem sind uns die Belange der Senioren – von geeignetem bezahlbarem Wohnraum über barrierefreie Wege und ausreichend sozialen Angeboten - ein wichtiges Anliegen.

1. Wohnraum fördern

Unsere Stadt kann nur dann funktionieren, wenn die vielen Menschen in sozialen Berufen, der kommunalen und staatlichen Verwaltung und der Polizei gerne in Starnberg arbeiten und leben können.

Deswegen setzen wir uns für die nachhaltige Förderung von Wohnraum ein, insbesondere die Prüfung der Möglichkeit von Einheimischenmodellen im ganzen Stadtgebiet und verstärkte Zusammenarbeit mit der Wohnungsgenossenschaft Starnberger See e.G. Hiervon sollen Alleinstehende genauso wie junge Familien und Senioren profitieren. Diejenigen, die sich besonders für unsere Stadt engagieren, sollen bei den Vergabekriterien entsprechend belohnt werden.

2. Ausstattung von Kindertagesstätten und Schulen

- Uns liegen die Stärkung, Instandsetzung und bestmögliche Ausstattung von Kindertagesstätten und Schulen am Herzen. Dies betrifft sowohl die (digitale) Infrastruktur der Einrichtungen und deren personelle Ausstattung als auch die Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze für alle Altersgruppen. Wir möchten unseren Kindern soweit nötig außerhalb der eigenen Familie eine bestmögliche Umgebung bieten, um sich positiv entwickeln und gut lernen zu können.
- Wir setzen uns für ein ausreichendes Betreuungsangebot in zeitlicher Hinsicht ein. Dies gilt sowohl für eine Nachmittagsbetreuung von Kindern als auch für ausreichende Ferienangebote, um berufstätige Eltern zu entlasten.
- Hierbei setzen wir uns auch für eine angemessene Bezahlung der Mitarbeiter in den städtischen Kindergärten ein.

3. Familien stärken

- Wir fordern eine familienfreundlich gestaltete Innenstadt, die für alle Starnberger generationsübergreifend lebenswert und attraktiv ist.
- Wir setzen uns für die Schaffung eines Ferienpasses für Starnberger ein, der beispielsweise vergünstigte Nutzungsmöglichkeiten des Seebades bietet und auf andere Teilnehmer erweitert werden kann.
- Sicherheit und Sauberkeit an den Badeplätzen sind uns wichtige Anliegen, für die wir uns durch geeignete Maßnahmen einsetzen werden.
- Uns liegt unsere Jugend, unsere Zukunft, am Herzen. Wir möchten Freizeitmöglichkeiten schaffen, die genau sie ansprechen, wie Sportflächen oder Veranstaltungsräumlichkeiten. Dies soll unter Beteiligung der Starnberger Jugendlichen geschehen, um wirklich ihre Bedürfnisse zu erfüllen.
- Wir setzen uns für Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren für die Einführung eines Fifty-Fifty-Taxis ein.

4. Stärkung von Vereinen

Uns ist die Förderung von Ehrenamt und Vereinen ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund möchten wir im Rathaus eine Schnittstelle schaffen, um Vereine und Interessierte zusammenzubringen, und wo nötig Unterstützungsleistungen anbieten, beispielsweise durch die Stärkung der Koordination und finanzielle Förderung oder der Schaffung eines Ehrenamtspasses.

5. Feuerwehr

Die Freiwilligen Feuerwehren gehören zur Pflichtaufgabe jeder Kommune. Deshalb ist uns die Erhaltung unserer tatkräftigen und gut organisierten Feuerwehren, auch in den Ortsteilen, ein wichtiges Anliegen. Wir setzen uns für die Stärkung der Feuerwehren ein, um eine optimale technische Einsatzbereitschaft und die Sicherheit bei deren Einsätzen gewährleisten zu können.

D. Natur- und Umweltschutz

Natur- und Umweltschutz sind für uns in der CSU Teil unserer DNA. Bereits 1970 beschloss der Bayerische Landtag mit der absoluten Mehrheit der CSU die Gründung des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen. Es war nicht nur das erste Umweltministerium in Deutschland, sondern auch das erste in Europa und weltweit. Wir lieben unsere Heimat und wollen sie erhalten. Wer sich an der christlichen Lehre orientiert, der möchte auch die Schöpfung Gottes bewahren, und nichts anderes sind Natur- und Umweltschutz. Die Erhaltung von Landschaft und Natur sind uns daher von jeher ein großes Anliegen. Der Freistaat Bayern hat unter CSU-Führung mehr für die Umwelt getan als jedes andere Flächenland in Deutschland. Es bleibt aber weiter viel zu tun. Auch die Stadt Starnberg muss sich weiterhin für unsere Natur und unsere Umwelt engagieren. Die Verantwortung hierfür sehen wir ebenso bei der Gemeinschaft wie beim Einzelnen. Die Voraussetzungen von nachhaltigem Leben in Starnberg möchten wir unter anderem durch

- die Erweiterung des Radwegenetzes
- verbesserte ÖPNV-Anbindungen und ein umfassendes Mobilitätskonzept
- eine Verteilung von Stromparkplätzen im Rahmen eines Gesamtkonzeptes
- die bestmögliche Berücksichtigung von Landschafts- und Naturschutzbelangen bei Bauvorhaben
- eine Energiegewinnung über Solarenergie auf öffentlichen Dächern
- Trinkwasserstellen an öffentlichen Plätzen
- die Bereitstellung von ausreichend Mülleimern in der Innenstadt
- die Begrünung der Innenstadt an geeigneten Stellen
- die Sensibilisierung der Bevölkerung für Landschaft und Natur

schaffen.